

## Protokoll

Thema:	<b>Nachhaltigkeit</b>		
Veranstaltung:	<b>Sitzung des Arbeitskreises</b>		
Teilnehmende:	Silke Adam, Schwerbehindertenvertretung Calvin Danne, AStA Lars Dröge, Fak. 4 Anna Fizek, Ref. 3 Ulrike Guba, Fak. 5 Nina Hänisch, NHB, Dez. 2 Claudia Hannappel, Ref. 7 Karolin Idelberger, Dez. 6 Frank Jobst, Dez. 6 Paul Kerzel, Fak. 6	Laura Marklewitz, AStA Isabell Meyer, NHB Henning Moldenhauer, NHB, Dez. 2 Marvin Nöller, Dez. 2 Erkan Özdil, Personalrat (wiss.) Bastian Stahlbuck, Dez. 5 Evelyn Steingräber, Dez. 6 Thomas Tölch, Personalrat (n. wiss.) Sarah von Querfurth (Vertretung Bernd Sommer), Fak. 17 Dirk Wiedner, Fak. 2	
Datum, Zeit:	<b>18.09.2023, 13.00-15.00 Uhr</b>	Ort:	<b>MB III Hörsaal</b>
Protokoll:	<b>Marvin Nöller, Dez. Hochschulentwicklung und Organisation</b>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
1	<b>Begrüßung</b> Henning Moldenhauer (NHB) begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor.	I		
2	<b>Kurzbericht zur Nachhaltigkeit durch das NHB</b> <u>Biodiversität gestärkt</u> Die Saatgut-Bibliothek ist in die Emil-Figge-Bibliothek in das EF-50-Gebäude umgezogen. Das NHB plant eine Verlosungsaktion unter denjenigen Teilnehmenden, die Saatgut zurückbringen. Erste Treffen zur Verbindung von Campusgarten und Lehre haben stattgefunden.  <u>Mobilität am Campus</u> Für die Fahrrad-Abstellanlagen werden zum WS 23/24 neue Transponder verlost. Der Fahrradhub hinter dem EF-50-Gebäude bleibt dauerhaft. Es werden perspektivisch weitere Abstellmöglichkeiten geschaffen. <u>Netzwerkarbeit</u> Das NHB ist mit anderen NRW-Hochschulen im Netzwerk Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagement an Hochschulen in NRW (NaKliMa NRW) vernetzt.	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>Das Format „Get your Group“, findet in Präsenz (gerade Monate, 16 Uhr, im NHB) im Wechsel mit dem digitalen NH-Stammtisch statt (ungerade Monate, 19 Uhr, Discord).</p> <p>Der Stand des NHBs beim TU-Sommerfest war gut besucht und wird 2024 wieder angeboten werden.</p> <p>Am 15.11.23 von 14-17 Uhr findet das zweite Netzwerktreffen Nachhaltigkeit (NeNa) statt. Die Treffen bieten den Forschenden der TU Dortmund ein Forum für die Vernetzung zum Thema Nachhaltigkeit über Fachgrenzen hinaus.</p> <p><u>Energiesparen erfolgreich:</u> Das Energiesparportal geht zum WS wieder online (<a href="https://www.tu-dortmund.de/energie/">https://www.tu-dortmund.de/energie/</a>).</p> <p>Im Rahmen der klimaneutralen Landesverwaltung findet eine Zusammenarbeit mit Pilothochschulen für eine Feinabstimmung zum Erfassungssystem der Energiedaten statt.</p> <p><u>Studium oecologicum:</u> Ein UA-Ruhr-Austausch wurde initiiert und das Zertifikat ist nominiert für den Humboldt<sup>n</sup>-Preis für Nachhaltigkeit.</p> <p>Das Planspiel sustain2030 wird mit internationalen Studierenden in ein englischsprachiges Seminarformat eingebettet. Ziel ist es, damit ein englischsprachiges Grundlagenmodul für das <i>studium oecologicum</i> zu schaffen.</p> <p><u>Fragen und Diskussion:</u> F: Wie hoch ist die Auslastung der Fahrradanlage unter der Mensabrücke? A: 10-15 Fahrräder bei 84 Plätzen trotz 4-facher Überbuchung. Eine Limitierung der Transponder ist daher zunächst nicht vorgesehen. Aus dem Plenum wird die Anregung ergänzt, dass in Japan Fahrradanlagen via EC-Karten als Schlüssel schließbar sind.</p> <p>F: Wie organisieren sich die Gruppen bei Get-Your-Group, gibt es ein digitales Angebot? A: Das Format findet in Präsenz statt, die Gruppen können sich dann selbstständig organisieren und ggf. digitale bzw. reale Begegnungsräume schaffen.</p>			

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>Anmerkung aus dem Plenum: U. a. an der Universität Münster wurde die Erfahrung gemacht, dass Nachhaltigkeitsakteur*innen und der BLB oft gegeneinander arbeiten. Es wurde auf die Dringlichkeit hingewiesen, dass die Landesregierung und die Hochschulen zusammenarbeiten müssen, um ökologische Gebäudesanierungen zu ermöglichen.</p> <p>F: Werden Neubauten, wie z. B. an der Otto-Hahn-Straße nach modernen Standards gebaut?  A: Ja, Neubauten an der TU werden nach aktuellen Standards geplant, Bestandsbauten sind das Problem, da der BLB nicht verpflichtet ist, diese energetisch zu sanieren.</p>			
3	<p><b>Impulsvortrag zu den SDGs</b></p> <p>H. Moldenhauer stellt einführend die <a href="#">17 SDGs</a> mit ihren 169 Unterzielen und 232 Indikatoren vor. Die SDGs lassen sich in drei Bereiche clustern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umwelt: 6, 13, 14, 15</li> <li>2. Gesellschaft: 1, 2, 3, 4, 5, 7, 11</li> <li>3. Wirtschaft: 8, 9, 10, 12</li> </ol> <p>SDG-Struktur: Umweltthemen bilden die Basis, auf der sich eine Gesellschaft bilden kann, auf die wiederum eine Wirtschaft aufbauen kann. Dies führt final dazu, dass internationale Partnerschaften aufgebaut werden können (vgl. Grafik).</p> <div data-bbox="363 1227 863 1601" data-label="Diagram"> </div> <p>Es existiert Kritik zu den SDGs hinsichtlich erstens ihrer zu hohen Anzahl und zweitens des Umsetzungszeitraums bis 2030, der vielfach als unrealistisch beurteilt wird.</p> <p>Es gibt viele Wirkbeziehungen zwischen einzelnen SDGs, bspw. wirkt sich SDG 4 Bildung auf die SDGs 2, 9, 10, 12, 16 aus.</p> <p>Publikationen können mit SciVal u. a. hinsichtlich ihrer SDG-Zugehörigkeit ausgewertet werden. Der Anteil der wissenschaftlichen Publikationen der TU</p>	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>Dortmund liegt in den SDGs 9, 4, 11, 1 und 10 über dem deutschen und weltweiten Durchschnitt. Generell liegt Deutschland im Weltdurchschnitt in vielen Bereichen unter dem Durchschnitt.</p>			
4	<p><b>Workshop: Wie könnten nachhaltige Veranstaltungen an der TU Dortmund aussehen?</b>  <u>Sammeln von Themen für nachhaltige Veranstaltungen und Clusterbildung im Plenum:</u></p>  <p>Anhand der Themen bilden sich fünf Arbeitsgruppen zu „Mobilität“, „Beschaffung“, „Termin- und Raumplanung“, „Müll und Entsorgung“ und „Kommunikation“. Die Gruppen erarbeiten mit Referenz auf den <a href="#">Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen</a> des BMUV folgende Ergebnisse:</p> <p>1) <u>Mobilität:</u>          Leitfaden: Empfehlung: Umstieg auf ÖPNV          TU/Ist-Zustand:          -Pendler-Uni mit hohem Anteil an PKW-Mobilität          Auto-Uni          -viele Parkplätze          -lange Wege bis zu den Gebäuden          -Verbindung via S1 ist nicht zuverlässig</p> <p><u>Vorschläge Arbeitsgruppe:</u>          -Fahrradmobilität fördern          -Erhöhung der S1-Taktung (vor allem abends)          -bei überregionalen Veranstaltungen: Prüfung, ob Veranstaltungsort mit ÖPNV erreichbar          -Prüfung, ob Veranstaltung sinnvoll digital (bzw. hybrid) durchgeführt werden kann          -Einführung von Konferenztickets für kostenlose ÖPNV-Anreise          -„Mitfahrbänke“ an den Parkplätzen aufstellen          -keine Individualtransfers für Konferenzteilnehmende, sondern Bündelung in Shuttles          -digitales Vernetzungsangebot für Mitfahrgelegenheiten an der TU einrichten</p>	V		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>2) <u>Beschaffung:</u>            -Materialbörse als Ausleihpunkt einrichten (z. B. für Hussen, Tischschmuck etc.)            -Grundsätzlich: Prüfung, was wirklich benötigt wird. Sind z. B. Gastgeschenke erforderlich?            -Catering:            1. vegetarisches/veganes Speisenangebot (auch kulturell, religiös einfacher)            2. lokale und faire Standards für Lebensmittel berücksichtigen            3. Angebot beschildern mit Hinweisen, woher die Produkte kommen, und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ausweisen            4. Reste: an Tafeln geben/an Studierende geben/App-Lösung wie „to good to go“ nutzen            -beim Kauf von Produkten auf die Lebenszyklen achten und darauf, dass bestimmte Kriterien erfüllt werden, z. B. durch Siegel oder kurze Transportwege etc.</p> <p>3) <u>Termin- und Raumplanung:</u>            -dynamische Raumvergabe bei Lehrveranstaltungen auch im laufenden Semester je nach tatsächlicher Veranstaltungsauslastung inkl. Zuweisung neuer passender Räume bei Nichtauslastung (erfordert eine höhere Flexibilität von Lehrenden und Studierenden)            -„energiearmer Freitag“: Veranstaltungen freitags in zentralen Gebäuden bündeln            -mehr Räume zentral verwalten (Bei dezentral verwalteten Räumen läuft z. B. die Lüftung durch, da nicht klar ist, ob der Raum wirklich gebucht ist.)</p> <p>4) <u>Müll und Entsorgung:</u>            -Vorlaufzeit für Cateringbuchung in Absprache mit den Anbietern so reduzieren, dass für tatsächliche TN-Zahl geplant werden kann            -Müllvermeidung anstreben            -keine leichtverderblichen Lebensmittel anbieten (Fingerfood als mögliche Alternative)            -zentralen Geschirrverleih einrichten oder Geschirr bei anderen Einrichtungen leihen            -Wasserspender der TU bei Veranstaltungen nutzen (statt kleiner Konferenzglasflaschen)            -gute Planung vorab vermeidet Speisenüberhang            -Speisenüberhang an Tafel abgeben            -für (Tisch-)dekoration: Pflanzen im Topf statt Schnittblumen verwenden (evtl. sogar Zimmer- bzw. Büropflanzen nutzen)            -TU-Symbol beim Hochschulmarketing als Deko ausleihen/Angebot kann noch erweitert werden</p>			

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>5) <u>Kommunikation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-eine beauftragte Person je Veranstaltung zum Controlling der Nachhaltigkeitskriterien bestimmen</li> <li>-Hinweise für Anreise via ÖPNV vor Anreise PKW/Parken priorisieren</li> <li>-Hinweise bei Catering bez. Abholung von Resten kommunizieren</li> <li>-Einladungen und Werbung digital gestalten</li> <li>-Triggerwarnungen einführen bei sensiblen Inhalten (z. B. Bilder von Verletzungen beim Erste-Hilfe-Kurs)</li> <li>-bei wiederkehrenden Veranstaltungsformaten: digitale und Präsenzveranstaltungen im Wechsel organisieren.</li> <li>-Gastredner*innen für Anreise auf ÖPNV hinweisen (und Möglichkeit vorab prüfen)</li> <li>-Evaluation hinsichtlich Nachhaltigkeit im Nachgang der Veranstaltung</li> </ul>			
5	<p><b>Sonstiges:</b></p> <p>Das NHB wird auf Grundlage der Ergebnisse einen Leitfaden-Entwurf erstellen.</p>	A	NHB	nächste AKN-Sitzung (spätestens)
6	<p><b>Termine:</b></p> <p><b>Zweites Treffen NeNa: Achtung UPDATE! Terminänderung! 07.12.2023</b></p> <p><b>Termine für nächste AKN-Sitzungen: 18.03.24, 23.09.24</b></p>	I		

\*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag